

# Buchhandlung der Nationalliberalen Partei

Berlin W. 9 G. m. b. H. Schellingstr. 9

**Germanikus,**

## Ein Spiegelbild des Zentrums.

Eine Materialiensammlung aus vier Jahrzehnten.

8<sup>o</sup>. 141 Seiten. M 2.— ord., M 1.50 no.

Kapitel 1: Aus älterer und jüngster Zeit. Kapitel 2: Die Abhängigkeit des Zentrums vom Papst. Die politischen Ansprüche der Romkirche. Anerkennung der weltlichen Machtansprüche des Papsttums durch das Zentrum. Unterwerfung des Zentrums unter die vatikanischen Machtansprüche. Die Katholikentage. Kapitel 3: Das Zentrum eine nationale Partei? Zentrum und Armee. Zentrum und Flotte. Die kolonial-freundliche Haltung des Zentrums. Zentrum, Monarchie usw. Kapitel 4: Die Freunde des Zentrums. Jesuiten. Polentum. Sozialdemokratie. Kapitel 5: Katholische Zentrumsbeurteilung und klerikale Protestantenbeschimpfungen. Schlußwort.

Ein „Spiegelbild“ also, das der Zentrumsparlei nichts schenkt und das allen denen wärmstens empfohlen werden kann, welche die ultramontane Partei ernsthaft bekämpfen wollen, weil sie in ihr mit Bismarck eine „Breschbatterie“ erblickt, »aufgerichtet gegen den nationalen Staat“.

## Reichstagssession 1910/11.

1. Heft: Die Tagung vom 22. November 1910 bis 4. April 1911 (Osterpause).

8<sup>o</sup>. VIII und 278 Seiten. M 3.— ord., M 2.25 no.

Das erste Heft behandelt auf 278 Seiten die Zeit der Tagung vom 22. November 1910 bis 4. April 1911 (Osterpause), im wesentlichen also die Etatsdebatten, das Quinquennatsgesetz, das Wert-zuwachststeuergesetz, die Interpellationen betr. die Kaiserreden, die Lebensmittel- und Fleischverteuerung u. a. Besonderer Wert ist auf die Darstellung der parteipolitischen Entwicklung während der Session gelegt; von diesem Gesichtspunkt aus wird es auch begrüßt werden, daß die bedeutsamen innerpolitischen Ereignisse während des Sommers 1910, soweit sie auf die Stellung der Parteien zueinander Einfluß gehabt haben, ebenfalls ausführliche Erwähnung gefunden haben; findet doch in ihnen erst mancher parlamentarische Vorgang der abgelaufenen Session seine Begründung und Erklärung. Eine Zeittafel mit Angabe der national-liberalen Redner, die zu der betreffenden Materie das Wort ergriffen haben, sowie ein ausführliches Sachregister erleichtern neben einer genauen Inhaltsangabe die Handhabung des Berichts als Nachschlagewerk; er wird daher für die Agitations- und Aufklärungsarbeit bei der bevorstehenden Wahlkampagne gute Dienste leisten.

## Das Zentrum.

Entstehung, Wesen und politische Tätigkeit von Paul Zimmermann.

8<sup>o</sup>. 64 Seiten. M 1.— ord., M —.75 no.

## Zum Zwist im Zentrumslager.

Betrachtungen und Materialien über verstärkten oder abgeschwächten Klerikalismus.

8<sup>o</sup>. 32 Seiten. M —.20 ord., M —.15 no.

## Der Bund der Landwirte.

Entstehung, Wesen und politische Tätigkeit von Arthur Dix.

8<sup>o</sup>. 68 Seiten. M 1.— ord., M —.75 no.

## Wahlaufrufe.

### Wahlkundgebungen zur Reichstagswahl 1907.

Fürst Bülows Abrechnung

mit Zentrum und Sozialdemokratie im neuen Reichstag. Kl. 8<sup>o</sup>. 146 Seiten. M 1.— ord., M —.75 no., M —.70 bar.

## Mittelstandspolitik und Nationalliberale Partei.

Rede des Landesrats Dr. Schröder-Cassel, Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, gehalten auf dem Nationalliberalen Parteitag zu Cassel am 2. Oktober 1910.

8<sup>o</sup>. 39 Seiten. M —.10 ord., M —.07 no.

## Block-Politik

von Arthur Dix.

8<sup>o</sup>. 68 Seiten. M —.80 ord., M —.60 no., M —.55 bar.

## Sozialdemokratie, Militarismus und Kolonial-Politik auf den Sozialisten-Kongressen 1907

von Arthur Dix.

8<sup>o</sup>. 32 Seiten. M —.50 ord., M —.38 no., M —.35 bar.

## Reichstagssession 1909/10

Die Tagung vom 29. November 1909 bis 10. Mai 1910

8<sup>o</sup>. VI und 324 Seiten. M 4.— ord., M 3.— no.

In äußerst klarer und übersichtlicher Form enthält der Bericht die wichtigsten Materien, die in der Zeit vom 29. November 1909 bis zum 10. Mai 1910 zur Behandlung standen. Nach einer allgemeinen Einleitung verbreitet er sich über die staatsrechtlichen Fragen, über Heer und Flotte und über die Finanzlage des Staates. Einen beträchtlichen Teil nimmt die Sozialpolitik ein. Der Bericht bietet hier eine genaue Orientierung über die Fortschritte, die die Sozialpolitik unter reger Mitwirkung der Nationalliberalen gemacht hat. Sodann folgen Abschnitte über die Handels- und Wirtschaftspolitik, das Eisenbahnwesen, Justiz, auswärtige Kolonien, Post und sonstige Initiativanträge und Resolutionen der national-liberalen Reichstagsfraktion. Der letzte Abschnitt, der die nicht erledigten Vorlagen behandelt, bildet zugleich den Übergang zur nächsten Session. In erster Linie würden hier die in sozial-politisches Gebiet schlagenden Vorlagen der Reichsversicherungsordnung, des Hausarbeiter- und Arbeitskammergesetzes in Betracht kommen. Eine dankenswerte Neuerung bildet in diesem Sessionsbericht eine ausführliche Zeittafel der Reichstags-tagung, die sämtliche Besungen nach genauen Angaben von Sitzung und Tag, an dem sie stattgefunden, registriert. Sowohl durch seine Ausführlichkeit als durch die Schnelligkeit seines Erscheinens ist der Sessionsbericht, an dessen Herstellung sich zahlreiche national-liberale Parlamentarier ein unstreitiges Verdienst erworben haben, ein unentbehrliches Nachschlagewerk für jeden Politiker geworden.

Paul Ideler,

## Der Sozialismus und die Beamtenschaft.

8<sup>o</sup>. 80 Seiten. M 1.— ord., M —.75 no.

Für die Eingeweihten ist die Hart- und Hilflosigkeit des Marxismus, des „wissenschaftlichen Sozialismus“, sein Geheimnis mehr, was er aber bei den Gelehrten und Gebildeten an Ansehen, Bedeutung und Ausdehnung verliert, das gewinnt er in dem gleichen Maße bei der großen Masse wieder. Diese recht bedenkliche Tatsache läßt sich nicht leugnen, und die jüngsten Wahlerfolge der sozialdemokratischen Partei legen dafür ein beredtes, zum Nachdenken aufforderndes und Abhilfe heischendes Zeugnis ab. Dem unheilvollen Einfluß dieser Macht sucht das vorliegende Buch zu begegnen, indem es ihm einen bedeutenden Faktor unseres sozialen Lebens entgegenstellt, die deutsche Beamtenschaft. „Der modernen Arbeiterschaft, dem vereinten internationalen Proletariat, steht die moderne nationale Beamtenschaft gegenüber, die Gesamtheit der im Dienste der modernen nationalen Gesellschaft stehenden Angestellten.“ In diesem Leitsatz sieht das genannte Buch den Weg zu einer allmählichen Gesundung des wirtschaftlichen Gesamtorganismus und zu einer Beseitigung der innerpolitischen Zerrissenheit, den Weg zum sozialen Frieden und zum sozialen Fortschritt.